

IHRE TEILNAHME IST WICHTIG!

WARUM?



Sie sind Expertin/Experte und verfügen über Erfahrungswissen in der beruflichen Pflegeausbildung.



Sie verdeutlichen die verschiedenen Perspektiven der Lernorte Schule und Praxis auf die neue Pflegeausbildung.



Sie tragen zu einer Bestandsaufnahme der bisherigen Umsetzung der neuen Pflegeausbildung bei und helfen dabei, die förderlichen und hemmenden Umsetzungsbedingungen zu bestimmen.



Sie wirken mit Ihren professionellen Einschätzungen und Bewertungen an einer zukunftsfähigen Pflegeausbildung in Baden-Württemberg mit.



Quelle: Otto Pfefferkorn

FÖRDERZEITRAUM:

01.06.2021 bis 31.05.2023

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG:

Prof. Dr. rer. cur. Maik H.-J. Winter (RWU)

Prof'in Dr. rer. soc. Karin Reiber (HE)

KONTAKT RWU:

Hochschule Ravensburg-Weingarten (RWU)
Institut für Gerontologische Versorgungs- und
Pflegeforschung (IGVP)
Doggenriedstr.
88250 Weingarten
<https://www.rwu.de/igvp>

ANSPRECHPARTNERIN:

Anita Rölle, Pflegepädagogin (B.A.)
anita.roelle@rwu.de

KONTAKT HE:

Hochschule Esslingen (HE)
Fakultät Soziale Arbeit, Bildung und Pflege
Flandernstraße 101
73732 Esslingen
<https://www.hs-esslingen.de>

ANSPRECHPARTNERIN:

Petra Reiber, Pflegewissenschaftlerin (M.A.)
petra.reiber@hs-esslingen.de



UP_{GradE}

UMSETZUNG DER PFLEGEBERUFEREFORM – GRADMESSER DER ENTWICKLUNG IN BADEN- WÜRTTEMBERG

FORSCHUNGSKOOPERATION DER HOCHSCHULEN RAVENSBURG- WEINGARTEN UND ESSLINGEN

GEFÖRDERT VOM



Ministerium für Wissenschaft, Forschung
und Kunst Baden-Württemberg

HINTERGRUND

Bisher wurde in drei unterschiedlichen Pflegeberufen ausgebildet: in der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege, der Gesundheits- und Krankenpflege sowie der Altenpflege. Mit dem Inkrafttreten des Pflegeberufegesetzes (PflBG) zum 01. Januar 2020 wurden diese drei Ausbildungsberufe in ein generalistisches Berufsprofil „Pflegefachfrau“ bzw. „Pflegefachmann“ zusammengeführt. Ziel der Ausbildungsreform ist es, den veränderten Anforderungen der Versorgungspraxis kompetent entsprechen zu können und den Zugang zum Pflegeberuf durch die Erweiterung beruflicher Möglichkeiten attraktiver zu machen.

ZIEL DES FORSCHUNGSPROJEKTES:

UP-GradE untersucht, wie das Pflegeberufegesetz von den beruflichen Schulen und den Ausbildungsbetrieben in Baden-Württemberg umgesetzt wird.

Das Forschungsvorhaben verfolgt folgende Ziele:

- Analyse der strukturellen Umsetzung der Ausbildungsreform an den Lernorten Schule und Praxis
- Bestandsaufnahme zur Ausstattung mit Ausbildungspersonal und zu dessen Qualifikationsprofil
- Identifikation beruflicher Chancen und Herausforderungen der generalistischen Pflegeausbildung

METHODISCHES VORGEHEN:

✉ Online-Befragung:

- von Schulleitungen aller Pflegeschulen in Baden-Württemberg
- von Verantwortlichen für die Praxisanleitung in allen langzeit- und akutstationären Pflegeeinrichtungen der Region Bodensee-Oberschwaben und im Stadtkreis Stuttgart

🎤 Vertiefende Expert*inneninterviews:

- mit Ausbildungsverantwortlichen an den beiden Lernorten Schule und Praxis

Die Hochschule Ravensburg-Weingarten (RWU) fokussiert dabei die Realisierung der Reform am Lernort Praxis, während die Hochschule Esslingen (HE) auf den Lernort Schule blickt.



Quelle: <https://www.pexels.com>

DATENSCHUTZ:

Selbstverständlich ist die Teilnahme an der Befragung freiwillig. Der Schutz der personenbezogenen Daten hat für uns hohe Priorität. Die Auswertung aller Erhebungen erfolgt anonymisiert.

Veröffentlichungen der Projektergebnisse richten sich sowohl an die Fachöffentlichkeit als auch an die Politik.

CHANCEN

Die gewonnenen Ergebnisse dokumentieren den Ist-Stand bisheriger Erfolge und Schwierigkeiten bei der Umsetzung der neuen Pflegeausbildung. Daraus lässt sich bereits sehr zeitnah zum Inkrafttreten des Pflegeberufegesetzes ableiten, wo Veränderungen und Unterstützung erforderlich sind.

Die Projektergebnisse schaffen so einen Orientierungsrahmen für erforderliche Anpassungen der Pflegeausbildung spezifisch für Baden-Württemberg.

SEIEN SIE MIT DABEI!
WIR FREUEN UNS AUF IHRE TEILNAHME!

Bei Fragen nehmen Sie gern Kontakt zu uns auf.